

[15.] Auch sind die burger Jr Rätth und Jre Schryber, undt weybel, und andere Jr gwaltsami auch Jr Zohl umb gelt gricht und mess und auch den märcht und auch darzuo der burgeren Allmend gmeinlich und höltzer, und alle ander der Burgern Rechtung besezen, und entsetzen, alss es dan den burgern füegkhlich ist nach Jr alten harkhommenheit rechtung undt quoter gwonheiten.

wer auch dz dkeiner unser Burger, oder dero so in unserem burgerrecht gesessen sindt, thete wider unsern gwalt oder wider der Statt oder wider die burger dem oder dieselben so somliches thätend, sollen und mögen die burger straffen, alss sich dan bekhendt wurdt oder quotbedunkhen würdt, alss von alter harkhommen ist von mengkhlichem unbekhümbert.

[16.] Ehebrüchen halber ein erlütterung machen, wan Zum anderen mahl oder 3ten mahl verfält wye hoch die straff

[17.] Peter Jtten [=Iten] Jm hobacher sige gestrafft worden:".

1) Platz für die Tagesangabe ausgespart

1a) Für diese Zeit fehlen die Zuger Stadt- und Amtratsprotokolle.

2) s. Zurlaubiana AH 73/43

3) s. ebenda AH 73/42

4) s. EA V 2, 876 (Nr. 694)

5) Es kommen mindestens deren zwei in Frage: Paul **Müller**, gest. 1643, bzw. Paul **Müller**, gest. 1652

AH 134, 208

112

[1630?]

A

ABRECHNUNG¹ [VOM LANDSCHREIBER-SUBSTITUT DER FREIEN ÄMTER,
URIEL SEIWITT, MIT DEM LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT II.
ZURLAUBEN]

"Beträffendt den Ulj Khochen [=Koch] von wollen [=Wohlen] han ich Jhme geben dz Rösslj Namlichen umb	20 gl.
Jtem dem Ronimus heyler [=Heiler, aus den Freien Ämtern] versprochen	10 gl.
Jtem einem [Dorfgenossen] von Zuffickhon [=Zufikon] zugeben	11 gl."
"Zalt"	
"Jtem Jhme geben an baarem geldt	13 gl."
"Zalt"	
"Jtem soll er wägen eines Briefs gägen dem [Andreas?] Cuontzen [=Kunz] von vilmärgen	1 gl.
Jtem wägen einer bekhrefftingung dess Hanss Jöstlis	

[Gerber, dem Läufer der Stadt Bremgarten] Brief	1 gl.
<u>Jtem wägen Jetzigen briefs thuot</u>	<u>1 gl.</u>
Sa	57 gl.
<u>Hört Jhme Noch dry guldin</u>	<u>3 gl.</u>
Thuot	60 gl.
Jtem hat er mier 4 wachtlen ... [?] ² bracht Jhm gen	2 gl.
Jtem hat er ein Musqueten von mier, umb	8 gl."

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2)

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 134, 208^v (aufgeklebt)

113

1650 April 28.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, IN
ZUSAMMENHANG MIT SEINEM KAMPF¹ GEGEN GEORG SIDLER UM DIE
AMMANSCHAFT IN STADT UND AMT ZUG]

"[1.] Peter **Zürcher** hats dem Jaglj [=Jakob N, von Zug] geoffenbaret
we es Zur Cronen [Gasthof in Zug] ergangen Zinstags 26^{ten} aprilis
1650

[2.] Aegerj[:] heinj Jtten [=Iten]² zur haselmatten [=Haselmatt]
sambt ettlichen 4 Sohnen

[3.] Donstags 28^{ten} Aprilis Caspar Rublj [=Rubli, von Baar] Redt dz
[Stadt- und Amtsrat] hauptm. Caspar [II. Blattmann?, von Aegeri]
Jm anzeigt [der] Jung **uster** [von Baar] piete 1 gl. uff die hand
[- Trölerei! -]. Wan ers rede und am morgen Zu Calatzen.

[4.] Carle Schell³ sagt der Niclausen **Bommel** sye wider Nechtig
abendts abfellig worden

[5.] [Stadt- und Amtsrat] hauptm. [Jakob] Poschart [=Bossard, von
Baar] Relation

[6.] der Ober Müller [d.h. der Müller der Oberen Mühle in Baar] heb